



## Nachrichten aus Kamachumu

November 2017

Aus Kamachumu traf vor einigen Wochen via *terre des hommes Schweiz* (*tdh.ch*) der Bericht für das erste Halbjahr 2017 bei uns ein. Er wurde von Joseph D. Misigalo erstellt.

Es lohnt sich, wieder einiges daraus hervorzuheben, denn von Bericht zu Bericht stellen wir fest, dass im Projekt mit den Kindern Fortschritte erzielt werden.



In jedem der 25 DCC<sup>1</sup> wird **der tägliche Porridge** neu von einer Köchin gekocht und serviert. Dies entlastet die Betreuerinnen (teachers) sehr.

Wir erfahren, dass für die rund 800 Kinder 4800 kg Maismehl und 1201 kg Zucker verwertet wurden. Im Bericht wird diesmal verraten, dass dem Brei auch Soyabohnen, Sorghumhirse und andere Zutaten beigemischt werden.



Diese tägliche Mahlzeit ist ausserordentlich wichtig. Mangelernährung und

Hunger sind in der Gegend immer noch weit verbreitet.

Allerdings gibt es Verbesserungen. Dies ergab der **Gesundheitscheck** vom Februar 2017. Ein Arzt untersuchte diesmal 447 Kinder.



Die Kinder werden gewogen, weiter werden die Sauberkeit, der Zustand der Zähne und der Finger- und Zehennägel sowie der allgemeine hygienische

Zustand des Kindes beurteilt. Der Gesundheitszustand war bei 84% der Kinder im Bereich „grün“ = gut, bei 13% „grau“ = befriedigend, bei 3% war er ungenügend.

Allen Bezugspersonen und den Schulbehörden wird ein Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen der Untersuchung abgegeben. Darin stehen auch Empfehlungen, was zur weiteren Verbesserung der Gesundheit der kleinen Kinder unternommen werden soll.

Alle DCC's erhielten neu eine **Erste Hilfe-Box**. Sie enthält Verbandsmaterial, Wundsalbe, Jodtinktur, Hustensirup und anderes. Die Betreuerinnen wurden im Gebrauch dieser Mittel geschult, da es sie nicht wie bei uns in jedem Haushalt gibt.

Im MUVIMAWAKA Meetingcenter wurde zudem ein Kurs in Erster Hilfe durchgeführt. Zwei Fachleute vom Gesundheits-

---

<sup>1</sup> DCC – Day Care Centre / Kindertagesstätte

departement des Distrikts Muleba unterrichteten alle 25 Betreuerinnen (teachers).

### Betreuung und Bildung

18 der 25 DCC's sind noch in privaten, sehr einfachen und oft unbefriedigenden Gebäuden untergebracht; 7 in schlichten aber zweckmässigen Neubauten, welche *jambo!* mit Hilfe von Grossspendern über die letzten Jahre finanziert hat.



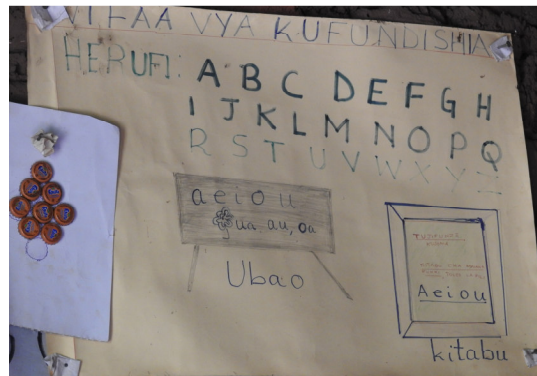
Die Räume werden farbig! Auf Wände oder grosse Packpapiere hat ein Künstler Tiere und Pflanzen der Gegend gemalt. Auch die Ziffern und Buchstaben wurden so festgehalten.



Nach wie vor werden die kleinen Kinder auch unterrichtet. Auf unsere Anregung hin wurden sie neu in allen DCC's in zwei Gruppen aufgeteilt (Gruppe A für 2-3- und B für 4-5-jährige Kinder). So können die Grösseren bereits auf den Übertritt in die Schule vorbereitet werden.

Das Social Welfare Department (soziale Wohlfahrt) hat einen Leitfaden herausgegeben, an welchem sich die DCC's orientieren. Es ist eine Hilfestellung, um die Kinder in musischen Fächern wie Spielen, lokale Tänze, Malen sowie Schreiben und Zählen, aber auch Körperpflege und Sozialisation zu schulen.

Die Kinder werden in Rollenspielen sowie theoretischen und praktischen Übungen angeleitet. Sie lernen ihr Lese- und Zählverständnis auszudrücken und aus zur Verfügung stehenden, meist lokalen Materialien wie Bananenblättern, Seilen, alten Kleidungsstücken, Erde oder leeren Konservendosen Objekte zu bauen.



Die verantwortlichen Lehrerinnen verbesserten ihre monatliche Berichterstattung gegenüber dem MUVIMAWAKA-Vorstand. Diese findet jeweils am ersten Dienstag des Monats statt.

MUVIMAWAKA entwickelt laufend zusätzliche angepasste Projekte. So entstand die Idee, Jugendliche nach ihrem Schulaustritt zu fördern, damit sie ihre Zukunft selbstverantwortlich gestalten und sich dabei auch gegenseitig unterstützen.

Davon möchten wir Ihnen in unserem nächsten Newsletter berichten.